

Gemeinde Rümpel
Sitzung der Gemeindevertretung Rümpel
vom 12.12.2013
in der Rohlfshagener Kupfermühle,
An der Kupfermühle 1, 23843 Rümpel
Beginn: 19.40 Uhr
Ende: 20.35 Uhr
Unterbrechung von -- Uhr
bis -- Uhr

Das Protokoll dieser Sitzung
umfasst die Seiten 1 bis 7.

Höwing
(Protokollführerin)

Gesetzl. Mitgliederzahl: 15

Anwesend:

a) stimmberechtigt:

- 1) Bgm. Torben Schmahl
- 2) GV Frank Peglow
- 3) GV Wolfgang Schulz
- 4) GV Rüdiger Knapp
- 5) GV Reimer Wagner
- 6) GV'in Birgit Höppner
- 7) GV Klaus-Peter Naumann
- 8) GV Dirk Kohoutek
- 9) GV Peter Katzuba
- 10) GV'in Antje Cordes
- 11) GV Wolfgang Schwabel
- 12) GV Uwe Kreuz
- 13) GV Helmut Strahlendorf
- 14) GV Friedrich-Eugen Bukow

b) nicht stimmberechtigt:

- 1) Frau Höwing, Amt Bad Oldesloe-Land,
zugleich Protokollführerin

Es fehlt:

- 1) GV Bernd Fingas

Die Mitglieder der Gemeindevertretung sind durch Einladung vom 02.12.2013 auf Donnerstag, den 12.12.2013, unter Mitteilung der Tagesordnung rechtzeitig und ordnungsgemäß eingeladen worden.

Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Bei Eröffnung der Sitzung werden keine Einwendungen gegen die ordnungsgemäße Einberufung erhoben.

Die Gemeindevertretung ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder - 14 - beschlussfähig.

Bürgermeister Schmahl eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass bürgerliche Mitglieder nicht abstimmungsberechtigt sind.

Weiter beantragt er vor Eintritt in die Tagesordnung, diese wie folgt zu ändern:

- **Als neuer Tagesordnungspunkt 5) wird eingefügt:**

"Hausmeistertätigkeiten im Kindergarten"

Alle folgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich hierdurch um eine Position nach hinten.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Die vorstehend beschlossene Änderung ist in der nachfolgenden Tagesordnung bereits enthalten.

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Protokoll der Sitzung vom 13.11.2013
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreter/innen
5. Hausmeistertätigkeit im Kindergarten
6. Über- und außerplanmäßige Ausgaben
7. Haushalt 2014
8. Annahme und Vermittlung von Spenden, Schenkungen oder ähnlichen Zuwendungen;
hier: Übertragung der Entscheidung auf den Bürgermeister
9. 1. Änderungssatzung zur Entschädigungssatzung der Gemeinde Rümpel

Nicht öffentliche Beratung wird zu keinem der Tagesordnungspunkte beantragt.

TOP 1: Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 2: Protokoll der Sitzung vom 13.11.2013

Zu TOP 7 des Protokolls vom 13.11.2013 wird angemerkt, dass das Abstimmungsergebnis fehlerhaft ist. Bei der letzten Sitzung waren 11 Mitglieder anwesend und entsprechend stimmberechtigt, das angegebene Abstimmungsergebnis ergibt jedoch 12 Mitglieder.

Es wird beantragt, das Abstimmungsergebnis entsprechend zu berichtigen.

Es ergeht folgender Beschluss:

Das Abstimmungsergebnis zu TOP 7 des Protokolls vom 13.11.2013 wird wie folgt berichtigt:

10 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

TOP 3: Bericht des Bürgermeisters

1. Die Zeitungsverlage werden die Kosten für die Veröffentlichung von amtlichen Bekanntmachungen ab 2014 erhöhen. Auf die Gemeinde kämen Mehrkosten in Höhe von ca. 7.000 € zu. Bürgermeister Schmahl schlägt daher vor und stellt zugleich zur Abstimmung, amtliche Bekanntmachungen künftig nur noch im Anzeigenblatt „Markt“ sowie im Internet und im Schaukasten der Gemeinde zu veröffentlichen.

Es ergeht folgender Beschluss:

Amtliche Bekanntmachungen werden künftig im kostenlosen Anzeigenblatt „Markt“ sowie im Internet und im Schaukasten der Gemeinde veröffentlicht.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

2. Der Winterdienst für die Gemeinde ist bei Herrn Gaden sowie am Gemeindehaus vorbereitet. Der Streuwagen ist einsatzfähig.
3. Der Auftrag für den Bau des Vererdungsbeetes an der Kläranlage Rümpel ist erteilt worden. Der Beginn der Arbeiten steht noch nicht fest und ist abhängig von der Entwicklung der Wetterlage. Geplante Fertigstellung: Mai 2014.
4. Folgende Termine für das Jahr 2014 werden bekannt gegeben:
 - 28.01.2014 (Uhrzeit wird noch abgestimmt): Sitzung der Gemeindevertretung in Nusse, bei den VSG (Vereinigte Stadtwerke Media); Thema: Breitbandversorgung innerhalb der Gemeindevertretung
 - 12.03.2014, 19.30 Uhr: Sitzung der Gemeindevertretung in Rümpel, OT Rohlfshagen, Alte Schule
 - 26.03.2014, 19.30 Uhr: Einwohnerversammlung

Weiter zu TOP 3:

- 11.06.2014, 19.30 Uhr: Sitzung der Gemeindevertretung in Rümpel, Gemeinschaftshaus
- 17.09.2014, 19.30 Uhr: Sitzung der Gemeindevertretung in Rümpel, Gemeinschaftshaus
- 10.12.2014, 19.30 Uhr: Sitzung der Gemeindevertretung in Rümpel, OT Rohlfshagen, „Schacht´s Gasthof“
- Anfang des Jahres 2014 soll eine interfraktionelle Sitzung zum Thema Feuerwehrgerätehaus Rümpel stattfinden.
Nach kurzer Beratung wird als Termin Mittwoch, der 05.02.2013 festgelegt.
Es herrscht Einvernehmen darüber, dass in dieser Sitzung der Proporz gewahrt bleibt.
- Die Straßensperre im Bereich der L90/Pöltzer Weg wird noch bis voraussichtlich Ende März 2014 andauern.
- Kläranlage: Der CSB-Richtwert wird weit unterschritten. Die Überprüfung hat ergeben, dass die Anlage gut arbeitet. *CSB ist die Abkürzung für Chemischer Sauerstoffbedarf. Der CSB-Wert spielt bei der Beurteilung von häuslichen und gewerblichen Abwässern eine große Rolle.* Die Werte unterscheiden sich naturgemäß und liegen im Sommer niedriger als im Winter, so auch bei der vollbiologisch arbeitenden Anlage in Rümpel. Der durchschnittliche CSB-Grenzwert liegt in Deutschland bei 120 mg/l, die Obergrenze bei 150 mg/l.
- In der letzten Beiratssitzung des Kindergartens wurde eine Erhöhung der Betreuungskosten empfohlen.
- Am 06.12.2013 hat die Senioren-Weihnachtsfeier stattgefunden. Die Feier wird gut angenommen. Die Mitglieder der Gemeindevertretung sind zu den Seniorenfeiern ebenfalls herzlich willkommen, wie im Übrigen auch zum Volkstrauertag und zum Vogelschießen.

Fragen zum Bericht des Bürgermeisters werden nicht gestellt.

TOP 4: Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreter/innen

- a) Zum Thema Straßenreinigung sollten die Bürger angesprochen werden. Es wird angefragt, wie hier der Stand der Dinge ist. Bürgermeister Schmahl teilt mit, dass Informationen an die Bürger herausgegeben wurden.
- b) Im Zusammenhang mit dem Thema Straßenreinigung wird erwähnt, dass in einer Straße eine Birke über den Weg hängen soll, die geschnitten werden müsse. Frau Höwing wird angesprochen, ob dies verwaltungsseitig zu regeln sei. Sie erklärt, eine Überprüfung durch das Ordnungsamt sei möglich, wenn genaue Angaben zur Verfügung gestellt werden (Straßenname, Hausnummer, möglichst auch Eigentümer oder Nutzer des betreffenden Grundstücks).

Weiter zu TOP 4:

- c) Es wird angeregt, die Organisation des Vogelschießens (nächster Termin: 28.06.2014) künftig möglichst stärker aus den Reihen der Gemeindevertretung zu besetzen. Es sei von Jahr zu Jahr schwieriger, Freiwillige zu mobilisieren. Mitglieder der Gemeindevertretung könnten/sollten hier Vorbildfunktion ausüben.
- d) Die Randstreifen im Klinkener Weg sollten dringend geputzt werden. Bevor hier ein Auftrag an eine Firma vergeben wird, sollte zunächst intern die weitere Vorgehensweise geklärt werden.
- e) Im Bereich Klinken 19 sollen auf Gemeindegrund große Kastanien-„Höhlen“ als Reste alter Bäume vorhanden sein. Es wird die Frage gestellt, inwieweit das Ordnungsamt mit deren Beseitigung beauftragt werden kann. Frau Höwing erklärt hierzu, dass dies möglich ist, wenn von den Bäumen eine Gefahr für die Allgemeinheit ausgeht. Um dies prüfen zu können, sollten der Verwaltung bei Bedarf genaue Angaben zur Verfügung gestellt werden.
- f) Zum Thema neue Straßenbeleuchtung wird angemerkt, dass die Straße "An de Sylsbek" nicht mit den neuen LED-Leuchten ausgestattet wurde und daher nun keine Vergleichsmöglichkeit zu den bisher verwendeten Leuchten bestehe. Bürgermeister Schmahl erklärt, dass alle Lampen entsprechend der Planung angeschafft und ausgetauscht worden seien und derzeit keine Mittel zum Austausch weiterer Lampen zur Verfügung stehen.
- g) Es wird um Sachstandsmitteilung gebeten, ob die sog. Schwarzeinleiter verwaltungsseitig inzwischen nachveranlagt worden sind. Bürgermeister Schmahl erklärt, dass hierzu aus Datenschutzgründen keine Details bekannt gegeben werden können, da es sich um Vertragsangelegenheiten handelt. Ein aktueller Sachstandsbericht erfolgt zum Abschluss der Vorgänge.
- h) Zum Thema Oberflächenentwässerung Wiesenstraße ist noch zu klären, ob Beitragspflicht besteht.
- i) In dem Buswartehäuschen in der Lindenstraße wurden ein Pkw und ein Anhänger abgestellt (s. GV-Protokoll vom 13.11.2013). Bürgermeister Schmahl erklärt, er habe mit dem Halter des Fahrzeugs gesprochen und der Pkw sei bereits entfernt worden. Der Anhänger stehe noch dort. Eine Behinderung gehe von dem Fahrzeug nicht aus.

TOP 5: Hausmeistertätigkeiten im Kindergarten

Besprochen wird die Frage, ob Gemeinderbeiter Herr Dabelstein auch Arbeiten im Kindergarten ausführen kann, z.B. Streichen des Schuppens auf dem Gelände, sowie der Innenräume des Kindergartens.

Bürgermeister Schmahl erteilt hierzu Frau Pohlmeier vom Kindergarten das Wort.

Sie berichtet, dass sich die Eltern normalerweise an Arbeiten im Bereich des Kindergartens beteiligen. Vordringlich sei nun z.B. das Streichen des Schuppens auf dem Gelände des Kindergartens, welcher als Unterstand für Fahrzeuge und Spielgeräte genutzt werde.

Weiter zu TOP 5:

Die Eltern haben bereits mit der Neuanlage des Spielplatzes erhebliche Eigenleistung eingebracht. Zu deren Entlastung schlägt Frau Pohlmeier daher vor, dass Herr Dabelstein die Malerarbeiten ausführt. Die Farbe wolle sie selbst stellen.

Bürgermeister Schmahl erläutert, im Rahmen des Nutzungsvertrages zwischen der Kirche und der Gemeinde seien Umfang und Ausführung notwendiger Arbeiten genau festgelegt. Bei dem Streichen des Schuppens und der Innenräume handele es sich um Schönheitsreparaturen, die vertragsgemäß durch den Kindergarten zu erledigen seien. Größere Instandsetzungsarbeiten seien hingegen Aufgabe der Gemeinde.

Im Übrigen stelle Herr Dabelstein (als Gemeindearbeiter) bereits den Winterdienst sicher und mähe den Rasen und übernimmt auch immer wieder Aufgaben, die durch den Träger des Kindergartens (Kirche) erfolgen sollten. Die durch Frau Pohlmeier beschriebene Neuanlage des Kindergartens (Spielplatz) ist durch die Initiative der Eltern erwachsen. Die Gemeinde hat auch hier einen erheblichen Teil an finanziellen Mitteln mit einfließen lassen.

Es folgt eine kurze Diskussion zum Thema.

Bürgermeister Schmahl ergänzt abschließend, dass die Gemeinde sich selbstverständlich nicht nur an „Paragraphen klammert“ und es sicher auch künftig Lösungen zum Wohl des Kindergartens geben wird. Für die hier vorgetragenen Punkte gibt es jedoch klare Regelungen.

Eine Abstimmung zum Thema erfolgt nicht.

TOP 6: Über- und außerplanmäßige Ausgaben

Bürgermeister Schmahl erläutert die Ausgaben anhand der beigefügten Sitzungsvorlage. Fragen werden nicht gestellt.

TOP 7: Haushalt 2014

Bürgermeister Schmahl erläutert den beigefügten Haushaltsplan. Einzelheiten wurden in den Ausschüssen bereits besprochen. Gesprächsbedarf besteht daher nicht.

Es ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung setzt den Haushalt 2014 entsprechend der Anlage fest.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

TOP 8: Annahme und Vermittlung von Spenden, Schenkungen oder ähnlichen
Zuwendungen;
hier: Übertragung der Entscheidung auf den Bürgermeister

Bürgermeister Schmahl erläutert die beigefügte Sitzungsvorlage. Fragen werden nicht gestellt.

Weiter zu TOP 8:

Es ergeht folgender Beschluss:

Dem Bürgermeister wird die Entscheidung über die Annahme und Vermittlung von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen bis zu einer Wertgrenze von 1.000 € gemäß § 76 (4) GO übertragen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

TOP 9: 1. Änderungssatzung zur Entschädigungssatzung der Gemeinde Rümpel

Bürgermeister Schmahl erläutert die beigefügte Sitzungsvorlage. Im Finanzausschuss wurde die Angelegenheit bereits besprochen und Einstimmigkeit erreicht. GV Bukow ergänzt noch, dass Pauschalierung der Entschädigungen Kosten und Aufwand spare und die Ausgabenhöhe sich in Grenzen halte. Zustimmung sei daher zu empfehlen.

Es ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die 1. Änderungssatzung zur Entschädigungssatzung der Gemeinde Rümpel, welche der Urschrift des Protokolls als Anlage beigefügt ist.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Bürgermeister Schmahl bedankt sich bei den Anwesenden für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und schließt die Sitzung mit guten Wünschen für das neue Jahr.

Bürgermeister

Protokollführerin